



## Betr.: Neue Sublinie von Mpox Viren

Einer aktuellen Publikation zufolge wurde im anhaltenden Monkeypox Virus-Ausbruch in der Demokratischen Republik Kongo (DRC) eine neue Sublinie der Clade I des Monkeypox Virus (MPXV) gefunden (Masirika et al. 2024). Aufgrund der hohen Anzahl von Fällen ist auch eine Transmission von Infektionen mit Clade I\_MPXV, inklusive der neuen Sublinie, in weitere Länder nicht auszuschließen.

Die Genome der neuen MPXV-Clade I-Sublinie weisen eine Deletion auf, welche die Bindungsstelle für Primer und Sonde eines real-time PCR Assays betrifft, der von den Centers for Disease Control and Prevention (CDC) zum spezifischen Nachweis von Clade I-MPXV empfohlen wird (C3L Assay, Li et al. 2010). Somit würden Viren der neuen Sublinie mit diesem Assay nicht verlässlich detektiert werden können. Der ebenfalls in der Publikation des CDC beschriebene Monkeypox Virus-generische Assay (G2R\_G), sowie der MPXV-Clade II-spezifische Assay (G2R\_WA), liegen außerhalb der genannten Deletion und sollten weiterhin zum entsprechenden Nachweis geeignet sein.

Um das Transmissionsgeschehen in Deutschland, auch im Hinblick auf die oben dargestellte diagnostische Situation, möglichst engmaschig beobachten zu können, bitten wir um die Zusendung möglichst vieler MPXV-positiver Proben (native Originalproben) von in Deutschland diagnostizierten Patientinnen und Patienten an das Konsiliarlabor für Pockenviren am RKI. Im Konsiliarlabor werden die Proben weiterführend analysiert, beispielsweise werden sie im Rahmen einer nationalen molekularen Surveillance sequenziert.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/NRZ/Konsiliar/konsiliar\\_pockenviren.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/NRZ/Konsiliar/konsiliar_pockenviren.html)
- <https://www.ecdc.europa.eu/en/news-events/outbreak-mpox-caused-monkeypox-virus-clade-i-democratic-republic-congo>
- <https://www.who.int/emergencies/disease-outbreak-news/item/2023-DON493>

Bei Fragen können Sie sich gerne per Email unter [KL-Pocken@rki.de](mailto:KL-Pocken@rki.de) oder telefonisch unter 030 18754 5111 an uns wenden.

Prof. Dr. Andreas Nitsche und das KL-Pocken-Team  
Fachgebietsleiter Hochpathogene Viren  
Leitung Konsiliarlaboratorium Pockenviren

### Referenzen

- 1) Masirika Leandre Murhula, et al. Ongoing mpox outbreak in Kamituga, South Kivu province, associated with monkeypox virus of a novel Clade I sub-lineage, Democratic Republic of the Congo, 2024. Euro Surveill. 2024;29(11):pii=2400106. <https://doi.org/10.2807/1560-7917.ES.2024.29.11.2400106>
- 2) Li Y, Zhao H, Wilkins K, Hughes C, Damon IK. Real-time PCR assays for the specific detection of monkeypox virus West African and Congo Basin strain DNA. J Virol Methods. 2010;169(1):223-7. <https://doi.org/10.1016/j.jviromet.2010.07.012> PMID: 20643162

Zentrum für  
Biologische Gefahren  
und Spezielle  
Pathogene  
„Hochpathogene  
Viren“ (ZBS 1)

Berlin, 29. April 2024

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
ZBS 1

Robert Koch-Institut  
[zentrale@rki.de](mailto:zentrale@rki.de)  
Tel.: +49 (0)30 18754-0  
Fax +49 (0)30 18754-2328  
[www.rki.de](http://www.rki.de)  
Twitter: @rki\_de

Prof. Dr. Andreas Nitsche  
Leitung ZBS 1  
Leitung KL Pockenviren

Seestraße 10  
13353 Berlin  
Germany

[nitschea@rki.de](mailto:nitschea@rki.de)  
Tel. +49 (0)30 18754-2313

Das Robert Koch-Institut  
ist ein Bundesinstitut im Ge-  
schäftsbereich des Bundesmi-  
nisteriums für Gesundheit

